

## **Ratsversammlung Nr. 5 der XVIII. Wahlperiode**

### **Niederschrift**

über die Sitzung des Rates der Stadt Bad Lauterberg im Harz am Donnerstag, 30. Juni 2022, 18.00 Uhr, im städt. Kurhaus.

#### **Anwesende:**

Ratsvorsitzender Liebau  
Bürgermeister Lange  
Stellv. Bürgermeister Speit  
Beigeordneter Cziesla  
Beigeordneter Hahn  
Beigeordnete Schultheis  
Beigeordneter Stahl  
Beigeordneter Thiesmeyer  
Ratsherr Behling  
Ratsfrau Bode  
Ratsherr Burger (ab 18.05 Uhr, TOP 4)  
Ratsherr Fiedler  
Ratsherr Gehrke  
Ratsfrau Haase  
Ratsherr Jakobi  
Ratsfrau Kinne (ab 18.25 Uhr, TOP 8)  
Ratsherr Köhler  
Ratsherr Mühl  
Ratsherr Schäfer  
Ratsherr Sommerfeld  
Ratsherr Teyke  
Ratsherr Triebel  
Ratsfrau Willig-Freudenthal

#### **Es fehlen:**

Ratsherr Amandi  
Ratsherr Deppe  
Ratsherr Hungerland  
Ratsherr Körner

#### **Von der Verwaltung:**

Stadtamtmann Schmidt  
Frau Ammerschubert, Klimaschutzmanagerin (zu TOP 8 bis 18.30 Uhr)  
Verwaltungsfachangestellte Spillner

**Die Einladung zur Sitzung erfolgte am 10.06.2022 bzw. 21.06.2022.**

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Rates.
2. Anträge zur Tagesordnung.
3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 4 (öffentliche Sitzung) vom 21.04.2022.
4. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der gefassten Beschlüsse der öffentlichen Sitzung Nr. 4.
5. Mitteilungen des Bürgermeisters über Beschlüsse des Verwaltungsausschusses.
6. Beschlussfassung über die Ernennung des Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lauterberg im Harz unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis  
- Sitzungsdrucksache "R" Nr. 17.
7. Beschlussfassung über die Entlassung des Stadtbrandmeisters Klaus-Dieter Schröder aus dem Ehrenbeamtenverhältnis  
- Sitzungsdrucksache "R" Nr. 19.
8. Vorstellung der Klimaschutzmanagerin für die Stadt Bad Lauterberg im Harz  
- mündl. Vortrag.
9. Beschlussfassung über die Benennung eines öffentlichen Projektes im Rahmen der Verlängerung des Dorfentwicklungsprogramms "Dorfregion Südharz"  
- Sitzungsdrucksache "R" Nr. 16.
10. Bebauungsplan Nr. 14 "Drahthüttenweg" 3. Änderung;  
Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB  
- Sitzungsdrucksache "R" Nr. 20.
11. Beschlussfassung über den Rahmenvertrag betreffend der Vergabe und Abrechnung der Mittagsverpflegung in der Grundschule am Hausberg und der städt. Kindertagesstätte "Spatzennest"  
- Sitzungsdrucksache "R" Nr. 21.
12. Beschlussfassung über überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 50.000 € für die Sanierung der Wilhelmi-Brücke im Kurpark  
- Sitzungsdrucksache "R" Nr. 22.
13. Beschlussfassung zur Einstellung von Budgets für die Ortsräte im Haushaltsplan  
- Antrag Nr. 17 der Fraktion "Wählergruppe im Rat" vom 03.04.2022.
14. Beschlussfassung zur Kündigung der Kooperationsvereinbarung zum Angebot des Harzer Urlaubs-Tickets (HATIX)  
- Antrag Nr. 25 der CDU-Fraktion vom 22.04.2022.
15. Beschlussfassung zur Reaktivierung der Stadtbücherei Bad Lauterberg im Harz  
- Antrag Nr. 26 der CDU-Fraktion vom 26.04.2022.

16. Beschlussfassung über die Anschaffung von Relax-Liegen im Kurpark Bad Lauterberg  
- Antrag Nr. 27 der CDU-Fraktion vom 26.04.2022.
  17. Beschlussfassung über einen Prüfauftrag an die Verwaltung zur Einführung eines schriftlichen Infoservices für Bürger und Gäste  
- Antrag Nr. 28 der CDU-Fraktion vom 26.04.2022.
  18. Beschlussfassung über einen Prüfauftrag an die Verwaltung zur Errichtung eines Fitnessstrails  
- Antrag Nr. 29 der SPD-Fraktion vom 07.06.2022.
  19. Beschlussfassung über einen Prüfauftrag an die Verwaltung zur Errichtung eines Bikeparks/Pumptracks sowie einer Down-Hill-Strecke  
- Antrag Nr. 30 der SPD-Fraktion vom 07.06.2022.
  20. Beschlussfassung zur Erstellung eines Konzeptes zur Neuerstellung von Wohnmobilstellplätzen  
- Antrag Nr. 31 der SPD-Fraktion vom 07.06.2022.
  21. Beschlussfassung über einen Prüfauftrag an die Verwaltung zur Gründung einer Tourismus Bad Lauterberg GmbH  
- Antrag Nr. 32 der CDU-Fraktion vom 29.05.2022.
  22. Feststellungsbeschluss zur Besetzung bzw. Umbesetzung von Ausschüssen u. a. Gremien  
- Antrag Nr. 33 der Fraktion "Wählergruppe im Rat" vom 17.06.2022.
  23. Beschlussfassung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen (neu) Zuwendungen gemäß § 111 Abs. 7 NKomVG  
- mündl. Vortrag.
  24. Mitteilungen des Bürgermeisters.
  25. Beantwortung von Anfragen.
- Anschließend "***Einwohnerfragestunde***".

-----

### **Beratungsergebnis und Sitzungsverlauf:**

#### **TOP Nr. 1**

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Rates**

---

Um 18.00 Uhr eröffnet der Ratsvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt nach der Begrüßung die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

## TOP Nr. 2

### Anträge zur Tagesordnung

---

Der Ratsvorsitzende gibt bekannt, dass der Tagesordnungspunkt 14 vertagt wurde. Die Anträge zu den Tagesordnungspunkten 16 und 17 wurden von den Antragstellern zurückgezogen.

Der Bürgermeister bittet, folgenden neuen Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen:

TOP 23 (neu):            Beschlussfassung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 111 Abs. 7 NKomVG  
-    mündl. Vortrag.

Die so geänderte Tagesordnung wird mit 21 Ja-Stimmen genehmigt.

## TOP Nr. 3

### Genehmigung der Niederschrift Nr. 4 (öffentliche Sitzung) vom 21.04.2022

---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung Nr. 4 vom 21.04.2022 wird mit 21 Ja-Stimmen genehmigt.

## TOP Nr. 4

### Bericht der Verwaltung über die Ausführung der gefassten Beschlüsse der öffentlichen Sitzung Nr. 4

---

Der Bürgermeister gibt folgenden Bericht zu der Ausführung der öffentlich gefassten Beschlüsse der Ratssitzung Nr. 4 vom 21.04.2022:

#### Zu Punkt 8:

#### Beschlussfassung über den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022

---

Der Beschluss über den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022 ist dem Landkreis Göttingen mitgeteilt worden.

#### Zu Punkt 9:

#### Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2022 und Erlass der Haushaltssatzung 2022 sowie Beschlussfassung über den Verzicht auf die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes

---

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr ist vom Landkreis Göttingen genehmigt worden. Die Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt des Landkreises Göttingen vom 30.06.2022. Die öffentliche Auslegung erfolgt in der Zeit vom 07.07. bis zum 15.07.2022. Somit erlangt der Haushalt 2022 am 16.07.2022 seine Rechtskraft.

### **Zu Punkt 10:**

#### **Jahresabschluss der Stadt Bad Lauterberg im Harz für das Haushaltsjahr 2018; Beschluss und Entlastung des Bürgermeisters**

---

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2018 ist im Amtsblatt für den Landkreis Göttingen Nr. 25 vom 28.04.2022 veröffentlicht worden.

Der Jahresabschluss lag in der Zeit vom 05. –13.05.2022 im Rathaus öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Darauf wurde durch Bekanntmachung im Harz Kurier am 30.04.2022 hingewiesen.

### **Zu Punkt 13:**

#### **Beschlussfassung über den 2. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung einer Gebühr für den Besuch von Kindertagesstätten in der Stadt Bad Lauterberg im Harz**

---

Der 2. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung einer Gebühr für den Besuch von Kindertagesstätten in der Stadt Bad Lauterberg im Harz ist im Amtsblatt für den Landkreis Göttingen Nr. 28 vom 12.05.2022 veröffentlicht worden.

Darauf wurde durch Bekanntmachung im Harz Kurier am 13.05.2022 hingewiesen.

### **TOP Nr. 5**

#### **Mitteilungen des Bürgermeisters über Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

---

Der Bürgermeister erklärt, dass der Tagesordnungspunkt entfällt. Der Verwaltungsausschuss hat keine Beschlüsse gefasst, über die öffentlich zu berichten wäre.

### **TOP Nr. 6**

#### **Beschlussfassung über die Ernennung des Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lauterberg im Harz unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis - Sitzungsdrucksache "R" Nr. 17**

---

Ohne Aussprache ergeht der Beschluss mit 22 Ja-Stimmen gemäß Sitzungsdrucksache „R“ Nr. 17:

**Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz beschließt die Ernennung unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis des Herrn Bernd Wiedemann zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lauterberg im Harz (für die Dauer von 6 Jahren) für die Zeit vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2028.**

Sodann gibt der Bürgermeister einen kurzen Einblick in den bisherigen Werdegang von Herrn Bernd Wiedemann bei der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lauterberg im Harz und überreicht ihm anschließend die entsprechende Ernennungsurkunde sowie einen Blumenstrauß und wünscht ihm im Namen von Rat und Verwaltung für die Fortführung seiner Aufgaben viel Erfolg.

Die Glückwünsche des Ratsvorsitzenden und der Fraktionen schließen sich an.

## **TOP Nr. 7**

### **Beschlussfassung über die Entlassung des Stadtbrandmeisters Klaus-Dieter Schröder aus dem Ehrenbeamtenverhältnis - Sitzungsdrucksache "R" Nr. 19**

---

Ohne Aussprache ergeht der Beschluss mit 22 Ja-Stimmen gemäß Sitzungsdrucksache „R“ Nr. 19:

#### **Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz beschließt die Entlassung des Stadtbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bad Lauterberg im Harz, Herrn Klaus-Dieter Schröder, mit Ablauf des 30.06.2022 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis.**

Der Bürgermeister lässt den Werdegang des Herrn Klaus-Dieter Schröder Revue passieren und spricht ihm gerade für seine Amtszeit als Stadtbrandmeister den Dank und die Anerkennung der Stadt Bad Lauterberg im Harz aus. Er betont, dass er die Entscheidung, das Amt aus persönlichen Gründen niederzulegen, sehr bedauert. Anschließend überreicht er ihm die Entlassungsurkunde und einen Blumenstrauß.

Auch Herr Schröder schließt sich mit dankenden Worten für die bisherige gute Zusammenarbeit mit Rat und Verwaltung an. Er betont, dass ihm für die Zukunft besonders die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in der Kernstadt am Herzen liegt und bittet den Rat, diesbezüglich eine Entscheidung ggf. für einen Neubau herbeizuführen, um die Schwerpunktwehr auch für die nächsten Jahrzehnte entsprechend der Bedeutung ihrer Aufgaben zukunftsfähig aufzustellen.

## **TOP Nr. 8**

### **Vorstellung der Klimaschutzmanagerin für die Stadt Bad Lauterberg im Harz - mündl. Vortrag**

---

Der Bürgermeister stellt dem Gremium Frau Silke Ammerschubert vor, die zum 01.04.2022 zunächst befristet für 2 Jahre ihren Dienst als Klimaschutzmanagerin der Stadt Bad Lauterberg im Harz aufgenommen hat und übergibt ihr das Wort.

Sodann stellt sich Frau Ammerschubert persönlich vor und erläutert den Anwesenden ihren bisherigen Werdegang.

Zu ihren Aufgaben als Klimaschutzmanagerin und ihren Visionen für die Stadt Bad Lauterberg im Harz bezieht sie sich auf ein Interview, welches sie mit dem Harz Kurier zu diesem Thema geführt hat und den daraus entstandenen Artikel im Harz Kurier vom 28.06.2022.

Im Anschluss an die, zunächst auf 2 Jahre angelegte Beschäftigung mit Förderung durch die ZUG „Zukunft Umwelt Gesellschaft“ gGmbH, Berlin, könnte sich eine 3jährige Verlängerung anschließen. Die Entscheidung hierüber liegt jedoch beim Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz.

Erste Planungen für eine energetische und ggf. klimaneutralere Ausrichtung ist bereits für das Gebäude der städt. Kindertagesstätte „Spatzennest“ angedacht. Auch das Thema „Schottergärten“ möchte sie in nächster Zeit in der Kernstadt und den Ortsteilen aufgreifen, da sich die Stadt Bad Lauterberg im Harz nach ihrem Kenntnisstand bisher noch nicht explizit zu dem, sich aus der Niedersächsischen Gesetzgebung ergebenden Verbot einer solchen Vorgartengestaltung, positioniert hat.

Es schließen sich diverse Nachfragen der Ratsmitglieder Schultheis, Behling, Bode, Jakobi und Hahn zu ihrer Aufgabenstellung an, die von Frau Ammerschubert ausführlich beantwortet werden.

Abschließend dankt der Bürgermeister Frau Ammerschubert für ihre Ausführungen und verabschiedet sie aus der Sitzung.

Er gibt an dieser Stelle bekannt, dass es Ende August eine öffentliche Sondersitzung des Bau-, Umwelt- und Forstausschusses geben wird, in der geplante Projekte zu den Themen Wind- und Solarenergie vorgestellt werden.

### **TOP Nr. 9**

#### **Beschlussfassung über die Benennung eines öffentlichen Projektes im Rahmen der Verlängerung des Dorfentwicklungsprogramms "Dorfregion Südharz" - Sitzungsdrucksache "R" Nr. 16**

---

Der Bürgermeister fragt nach, ob sich die drei Ortsteile auf ein gemeinsames öffentliches Projekt für die Verlängerung des Dorfentwicklungsprogramms „Dorfregion Südharz“ verständigen konnten.

Ratsherr Jakobi erklärt, dass man sich übereinstimmend auf die Sanierung des Ehrenmals in Osterhagen geeinigt habe.

Mit 23 Ja-Stimmen ergeht ohne weitere Aussprache folgender Beschluss:

**Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz beschließt für die Verlängerung des Dorfentwicklungsprogramms „Dorfregion Südharz“ beim Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig folgendes öffentliches Projekt:**

**„Sanierung des Ehrenmals in Osterhagen“.**

### **TOP Nr. 10**

#### **Bebauungsplan Nr. 14 "Drahthüttenweg" 3. Änderung; Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB - Sitzungsdrucksache "R" Nr. 20**

---

Ratsherr Fiedler begibt sich während der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes in den Zuhörerbereich.

Sodann erläutert der Bürgermeister die vorliegende Sitzungsdrucksache.

Ratsherr Jakobi weist auf die fehlerhafte Anlage der Sitzungsdrucksache in Bezug auf die Rechtsschreibung hin.

Der Bürgermeister erklärt, dass es sich bei der Anlage um eine vorgefertigte Anlage des Planungsbüros Kreutz handelt, die der Verwaltung im PDF-Format zur Weiterleitung an den Rat zur Verfügung stellt. Er sagt zu, das Planungsbüro auf diesen unerfreulichen Umstand hinzuweisen.

Danach ergeht mit 22 Ja-Stimmen der Beschluss gemäß Sitzungsdrucksache „R“ Nr. 20:

**Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz beschließt,**

- a) die „Stellungnahmen der Stadt“ zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit in der Anlage zur Sitzungsdrucksache;
- b) den Bebauungsplan Nr. 14 "Drahthüttenweg", 3. Änderung, als Satzung gemäß § 10 BauGB in Verbindung mit § 13 a BauGB;

**ebenso die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 14 "Drahthüttenweg", 3. Änderung.**

Anschließend nimmt Ratsherr Fiedler wieder am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

#### **TOP Nr. 11**

**Beschlussfassung über den Rahmenvertrag betreffend der Vergabe und Abrechnung der Mittagsverpflegung in der Grundschule am Hausberg und der städt. Kindertagesstätte "Spatzennest"**

**- Sitzungsdrucksache "R" Nr. 21**

---

Der Bürgermeister erläutert kurz die vorliegende Sitzungsdrucksache. Nach der öffentlichen Ausschreibung erhält der bisherige Anbieter für ein weiteres Jahr den Zuschlag. Sowohl von Seiten der Einrichtungen als auch von den Eltern besteht eine hohe Zufriedenheit mit dem Speisenangebot und dem unbürokratischen Abrechnungssystem.

Danach ergeht ohne weitere Aussprache mit 23 Ja-Stimmen der Beschluss gemäß Sitzungsdrucksache "R" Nr. 21:

1. **Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz beschließt den Abschluss eines Rahmenvertrages betreffend der Vergabe und Abrechnung der Mittagsverpflegung in der Grundschule am Hausberg und der städt. Kindertagesstätte „Spatzennest“.**
2. **Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz bevollmächtigt den Bürgermeister, den Rahmenvertrag für die Vergabe und Abrechnung der Mittagsverpflegung in der Grundschule am Hausberg und der städt. Kindertagesstätte „Spatzennest“ für die Zeit vom 01.08.2022 bis 31.07.2023 zu unterschreiben.**

#### **TOP Nr. 12**

**Beschlussfassung über überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 50.000 € für die Sanierung der Wilhelmi-Brücke im Kurpark**

**- Sitzungsdrucksache "R" Nr. 22**

---

Der Bürgermeister erläutert die vorliegende Sitzungsdrucksache und berichtet über die Vorberatung im Verwaltungsausschuss.

Hier wurde für die heutige Sitzung gefordert, näher auf die notwendigen Maßnahmen zur Sanierung der Wilhelmi-Brücke einzugehen.

In 2019 wurden die notwendigen Aufwendungen für die Instandsetzung der Brücke auf 42.000 € geschätzt und in den Haushalt 2020 eingestellt. Die Durchführung der Maßnahme

musste jedoch mehrfach verschoben werden. Die Haushaltsmittel wurden somit in das Folgejahr übertragen und für dieses Jahr eine Rückstellung gebildet. Eine erneute Prüfung der Brücke hat ergeben, dass der Schaden an der Brücke, der der Kostenschätzung in 2019 zugrunde lag, sich derart verschlimmert hat, dass nun eine Sperrung der Brücke zur Verkehrssicherung unumgänglich ist. Da die Brücke direkt im Kurpark gelegen ist, soll im Rahmen der Maßnahmen für die Kurortanerkennung nun auch diese Brücke abschließend saniert werden.

Ratsherr Jakobi fragt nach den Gründen für die 2jährige Nichtdurchführung der notwendigen Maßnahmen.

Herr Schmidt erklärt hierzu, dass andere Brücken, wie die Freundschaftsbrücke und die Brücke am Vitamar, aus verkehrsrelevanter Sicht gegenüber einer reinen Fußgängerbrücke vorrangig zu bedienen war.

Herr Hahn zeigt sich verwundert darüber, dass auf der einen Seite für die Realisierung des Dorferneuerungsprojektes „Kirchvorplatz Osterhagen“ kein Geld mehr zur Verfügung stand, andererseits für diese Maßnahme, weil im Kurpark gelegen, Mittel locker gemacht werden können.

Herr Schmidt erläutert, dass die Möglichkeit der Deckung der Mehrkosten erst vor kurzem bekannt geworden ist.

Darüber hinaus weist der Bürgermeister auf die Tatsache hin, dass die Unterhaltung von Straßen und Brücken zu den Pflichtaufgaben einer Kommune gehören, wohingegen das genannte Projekt in Osterhagen eine rein freiwillige Leistung darstellt.

Ratsherr Triebel fragt nach, wann mit der Durchführung der Arbeiten gerechnet werden kann und ob womöglich die Maßnahme noch einmal teurer werden könnte.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Ausschreibung der Arbeiten nach der Beschlussfassung umgehend erfolgen kann.

Ratsfrau Bode fragt nach der rechtlichen Zulässigkeit der Verwendung von Mitteln aus der Kinderbetreuung für die bauliche Unterhaltung.

Herr Schmidt erklärt, dass die betreffenden Mittel jährlich bereitgestellt werden, um die Unterhaltungskosten der Kindertagesstätten als ebenfalls kommunale Pflichtaufgabe auszugleichen. Dies war in diesem Jahr nicht in der erwarteten Höhe notwendig, daher stehen die 50.000 € für andere notwendige Maßnahmen der Stadt zur Verfügung. Wäre die Deckung der Mehrkosten aus dieser Quelle nicht möglich, hätten die benötigten Mittel für die Brückensanierung an anderer Stelle eingespart werden müssen.

Danach ergeht mit 22 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme der Beschluss gemäß Sitzungsdrucksache „R“ Nr. 22:

**Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz beschließt für das Produktkonto 418-01 421210 „Unterhaltung Kurpark 19%“ überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 50.000 € netto für die Sanierung der Wilhelmi-Brücke im Kurpark gemäß §§ 58 und 117 NKomVG. Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen in Höhe von 50.000 € beim Produktkonto 365-02 431800 „Zuschüsse zu Unterhaltungskosten von Kindergärten anderer Träger“.**

### **TOP Nr. 13**

#### **Beschlussfassung zur Einstellung von Budgets für die Ortsräte im Haushaltsplan - Antrag Nr. 17 der Fraktion "Wählergruppe im Rat" vom 03.04.2022**

---

Beigeordneter Hahn begründet den Antrag seiner Fraktion dahingehend, dass im Rahmen der Neufassung der Hauptsatzung der Passus aufgenommen wurde, dass den Ortsräten Haushaltsmittel in Form eines Budgets zur Verfügung gestellt werden.

In den Arbeitsgruppensitzungen hierzu hatte man sich mit den ebenfalls anwesenden Ortsbürgermeistern auch auf einen Betrag in Höhe von 2 € pro Einwohner verständigt.

Im Rahmen der Haushaltsdebatte 2022 konnte für dieses Jahr kein Haushaltsansatz zur Verfügung gestellt werden.

Mit dieser Situation haben sich die Ortsbürgermeister abgefunden. Für das Folgejahr bzw. die Folgejahre wird jedoch erwartet, dass ein entsprechender Ansatz im Haushalt abgebildet wird, mit dem geplant werden kann.

Mit dem vorliegenden Antrag soll sichergestellt werden, dass im nächsten Haushalt entsprechende Ortsratsmittel eingestellt werden. Das dies möglich ist, machen andere Kommunen bereits seit vielen Jahren vor.

Der Bürgermeister erklärt, dass er im Grundsatz kein Problem mit dem vorliegenden Antrag hat. Über die Höhe der zur Verfügung zu stellenden Mittel für die Ortsräte hat jedoch abschließend der Rat zu entscheiden. 2 € pro Einwohner war niemals Konsens der angesprochenen Arbeitsgruppe, sondern reines Wunschdenken.

Danach ergeht mit 23 Ja-Stimmen gemäß Antrag Nr. 17 der Fraktion „Wählergruppe im Rat“ vom 03.04.2022 folgender Beschluss:

**Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz beschließt, in die Haushaltsplanung 2023 für die Ortsräte zur Aufgabenwahrnehmung/-erfüllung entsprechende Produktkonten einzurichten und wie in der Hauptsatzung vorgeschrieben, als Budget zu führen.**

### **TOP Nr. 14**

#### **Beschlussfassung zur Kündigung der Kooperationsvereinbarung zum Angebot des Harzer Urlaubs-Tickets (HATIX) - Antrag Nr. 25 der CDU-Fraktion vom 22.04.2022**

---

Ratsherr Mühl erläutert, dass der Antrag seiner Fraktion im Fachausschuss vorberaten wurde. Hier hat man sich darauf verständigt, dass der Bürgermeister zunächst Kontakt mit den verantwortlichen Stellen aufnimmt und Gespräche zur Verbesserung der Rahmenbedingungen führt. Über das Ergebnis soll er im September berichten. Somit wurde empfohlen, den Antrag zu vertagen. Der Verwaltungsausschuss hat sich dieser Empfehlung angeschlossen.

Beigeordneter Hahn bittet, den Antrag gänzlich zurückzunehmen. Die Erhebung der Nutzungszahlen während der Corona-Pandemie ist nicht aussagekräftig genug. Eine Verbesserung des Angebotes von nutzbaren Buslinien für Touristen im Harz wäre einer Erhöhung der Nutzungszahlen sicherlich zuträglich. Die Einführung des 9 Euro-Tickets hat schließlich gezeigt, dass der ÖPNV touristisch durchaus attraktiv ist. Darüber hinaus ist er der Meinung, dass eine erneute Vertagung einer 2/3-Mehrheit benötige.

Ratsherr Behling teilt diese Auffassung nicht, schließlich würde der Antrag heute zum ersten Mal im Rat vertagt. Fachausschuss und Verwaltungsausschuss haben den Antrag lediglich vorberaten und eine Vertagung empfohlen.

Er hält es durchaus für legitim, Kritikpunkte bei den Verantwortlichen zu äußern, um dadurch und mit der im Raum stehenden Kündigung der Vereinbarung eine Verbesserung der Rahmenbedingungen zu erzielen.

Ratsherr Fiedler hält das Streckennetz ebenfalls für noch ausbaufähig. Jedoch gilt es für das HATIX-Projekt zu vermeiden, dass ein Flickenteppich beim Angebot entsteht. HATIX wäre nach der Kündigung im gesamten Harz nutzbar, nur nicht in Bad Lauterberg. Dies gilt es zu vermeiden.

Darüber hinaus bittet er zu bedenken, dass die Nutzer in erster Linie Gäste mit schmalen Geldbeutel sind, die eher Ferienwohnungen nutzen als große Häuser, wie das Revita oder auch das Vital Resort Mühl.

Ratsherr Mühl sieht dies nicht so. Aus seiner Sicht wird das Angebot nicht angenommen, weil das Verkehrsnetz katastrophal ist.

Auch die Städte Bad Sachsa und Braunlage schließen sich nun der Diskussion an. Deshalb ist die Empfehlung des Fachausschusses richtig.

Beigeordneter Stahl erklärt, dass die CDU-Fraktion mit diesem Antrag in ein Wespennest gestochen hat. Er hält es für sinnvoll, die Ausgaben und das entgegenstehende Angebot zu hinterfragen. Bad Sachsa und Braunlage haben dies durch die Zusage, sich an der Diskussion mit den Verantwortlichen zu beteiligen, wohl ähnlich gesehen.

Die Präsentation von HATIX im Rat für einiger Zeit und die heutige Realität driften weit auseinander. Die CDU-Fraktion wird daher den Antrag nicht zurückziehen. Er beantragt somit die Vertagung.

Danach wird der Antrag Nr. 25 der CDU-Fraktion vom 22.04.2022 mit 20 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen vertagt.

## **TOP Nr. 15**

### **Beschlussfassung zur Reaktivierung der Stadtbücherei Bad Lauterberg im Harz - Antrag Nr. 26 der CDU-Fraktion vom 26.04.2022**

---

Beigeordneter Stahl begründet den vorliegenden Antrag seiner Fraktion dahingehend, dass mit der Reaktivierung der Stadtbücherei dem Informationsbedürfnis aller Bürger\*innen der Stadt einschl. der Ortsteile sowie unseren Gästen Rechnung getragen werden soll.

Das Raumproblem im Haus des Gastes ist der CDU-Fraktion bekannt. Trotzdem ist es aus seiner Sicht ein wichtiges Thema für Bad Lauterberg und sollte demnach nicht in Vergessenheit geraten. Darüber hinaus besteht auch bereits das Interesse an ehrenamtlichem Engagement für den Aufbau und die Betreuung der Stadtbücherei. Er sieht in der Reaktivierung der Stadtbücherei eine gesellschaftliche Verpflichtung der Stadt.

Der Bürgermeister erklärt, dass der vorliegende Antrag im Verwaltungsausschuss in einen Prüfauftrag an die Verwaltung umgewandelt wurde.

Mit 23 Ja-Stimmen wird gemäß Antrag Nr. 26 der CDU-Fraktion vom 26.04.2022 folgender Beschluss gefasst:

**Die Verwaltung wird beauftragt, die Reaktivierung der Stadtbücherei Bad Lauterberg in geeigneten Räumen zu prüfen. Es ist sicherzustellen, dass die Bücherei inklusivtauglich ist. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, die Fördermöglichkeiten auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene für dies Projekt zu prüfen. Es ist Seitens der Verwaltung darauf zu achten, dass auch die Digitalisierung berücksichtigt wird.**

### TOP Nr. 16

#### **Beschlussfassung über die Anschaffung von Relax-Liegen im Kurpark Bad Lauterberg - Antrag Nr. 27 der CDU-Fraktion vom 26.04.2022**

---

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da der Antrag zurückgezogen wurde.

### TOP Nr. 17

#### **Beschlussfassung über einen Prüfauftrag an die Verwaltung zur Einführung eines schriftlichen Infoservices für Bürger und Gäste - Antrag Nr. 28 der CDU-Fraktion vom 26.04.2022**

---

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da der Antrag zurückgezogen wurde.

### TOP Nr. 18

#### **Beschlussfassung über einen Prüfauftrag an die Verwaltung zur Errichtung eines Fitnessstrails - Antrag Nr. 29 der SPD-Fraktion vom 07.06.2022**

---

Ratsfrau Hasse begründet den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion, indem sie den anwesenden Ratsmitgliedern zunächst einen Überblick über die begriffliche Bedeutung des angestrebten Fitnessstrails gibt.

Aus ihrer Sicht wäre die Umsetzung durch eine Förderung der BARMER-Ersatzkasse und der Kooperation mit dem Deutschen Turnerbund für die Konzeption mit einem geringen Aufwand die Stadt zu realisieren. Es müsse natürlich zunächst eine geeignete Fläche dafür gefunden werden.

In die Prüfung sind die anschließende Übernahme der Pflege und Instandhaltung der Geräte sowie die Versicherung mit einzubeziehen.

Ratsfrau Willig-Freudenthal bittet darum, sich bei der Prüfung der Möglichkeiten für die Umsetzung nicht nur auf Bad Lauterberg zu beschränken, sondern auch die Ortsteile in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Danach ergeht mit 23 Ja-Stimmen der Beschluss gemäß Antrag Nr. 29 der SPD-Fraktion vom 07.06.2022:

**Die Verwaltung der Stadt Bad Lauterberg im Harz wird beauftragt, die Errichtung einer Fitness-Trail-Strecke sowie die Fördermöglichkeiten zu prüfen und dem Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz im Herbst 2022 über die Ergebnisse zu berichten.**

### TOP Nr. 19

#### **Beschlussfassung über einen Prüfauftrag an die Verwaltung zur Errichtung eines Bikeparks/Pumptracks sowie einer Down-Hill-Strecke - Antrag Nr. 30 der SPD-Fraktion vom 07.06.2022**

---

Ratsfrau Hasse begründet den Antrag ihrer Fraktion einleitend, indem sie auch hier zunächst die Begrifflichkeiten erläutert.

Sie sieht in diesem Angebot nicht nur einen Mehrwert im Bereich des Tourismus, sondern auch als Nutzungsmöglichkeit für die Jugendlichen in unserer Stadt. Eventuell könnte hier auch die Jugendpflege in die Planung mit eingezogen werden.

Im Gegensatz zu dem Fitnessstrail sind für einen Pumptrack keine Geräte notwendig, sondern lediglich Erdbewegungen zu tätigen. Auch hier gilt es eine geeignete städtische Fläche für die Umsetzung eines solchen Projektes zu finden.

Bei der Finanzierung ist die Stadt jedoch auf Fördermittel angewiesen, welche noch bis zum Jahresende durch die BARMER-Ersatzkasse zur Verfügung gestellt werden. Ebenfalls in Kooperation mit dem Deutschen Turnerbund ist auch hier die Erarbeitung einer Konzeption enthalten.

Ratsherr Sommerfeld bezieht sich auf einen kürzlich im Kundenmagazin der Harz Energie erschienenen Artikel „Eldorado für Biker“, welcher sich gerade mit diesem Trend auseinandersetzt.

Er hält die Standortfrage für ausschlaggebend bei der Umsetzung eines solchen Projektes für Bad Lauterberg.

Beigeordneter Stahl betont, dass die Verortung in Bad Lauterberg im Harz zwingend erforderlich sei. Hier müssen dringend neue Angebote für Familien entwickelt und angeboten werden. Nur so kann diese Klientel als Gäste gewonnen werden.

Beigeordneter Hahn betont, dass der Antrag perfekt in die Landschaft passt. Der Fahrradtourismus und alles, was damit in Zusammenhang steht, ist auf dem Vormarsch und ein solches Angebot ist für Bad Lauterberg eine Möglichkeit, sich dem Trend entsprechend, zu positionieren.

Ratsherr Behling erklärt, dass ein solches Projekt zwar kein Alleinstellungsmerkmal mehr darstellen würde, da es bereits ähnliche Angebote anderswo gibt. Jedoch trägt es deutlich zur Attraktivitätssteigerung bei und signalisiert, dass Bad Lauterberg nicht nur etwas für Senioren, sondern auch für Familien mit Kindern tut.

Danach ergeht mit 23 Ja-Stimmen der Beschluss gemäß Antrag Nr. 30 der SPD-Fraktion vom 07.06.2022:

**Die Verwaltung der Stadt Bad Lauterberg im Harz wird beauftragt, die Errichtung eines Bikeparks oder Pumptracks, möglichst in Kombination mit einer Down-Hill-Strecke, sowie die Fördermöglichkeiten zu prüfen und dem Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz im Herbst 2022 über die Ergebnisse zu berichten.**

#### **TOP Nr. 20**

**Beschlussfassung zur Erstellung eines Konzeptes zur Neuerstellung von Wohnmobilstellplätzen  
- Antrag Nr. 31 der SPD-Fraktion vom 07.06.2022**

---

Stellv. Bürgermeister Speit begründet den vorliegenden Antrag seiner Fraktion und betont, wie wichtig die Ausweisung von geeigneten Wohnmobilstellplätzen in Bad Lauterberg im Harz ist. Der Trend des Wohnmobiltourismus muss bei uns dringend unterstützt werden. Auch die Ver- und Entsorgungsstation am Vitamar muss für Durchreisende dringend instandgesetzt werden.

Er selbst wird immer wieder von durchreisenden Wohnmobil-Touristen angesprochen und nach Stellplätzen gefragt. Der Verweis auf den Campingpark Wiesenbek als einzige Übernachtungsmöglichkeit mit Ver- und Entsorgungseinrichtungen ist für eine Tourismusstadt wie Bad Lauterberg im Harz nicht ausreichend.

Er betont jedoch, dass keine Konkurrenz zu dem bestehenden Campingplatz am Wiesenbek geschaffen werden soll.

Beigeordneter Hahn erklärt, dass die Bedenken des hiesigen Campingplatzbetreibers, wie in der Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing geäußert, durchaus ernst genommen werden sollte.

Der Bürgermeister erklärt, dass in den letzten Wochen durch die Berichterstattung in der Presse bereits einige Interessenten an ihn herangetreten sind, die sich als Investor für ein solches Projekt in Bad Lauterberg anbieten. Hier gilt es nun, eine geeignete Fläche für ein solches Vorhaben zu finden, welche noch dazu zentral gelegen sein sollte. Entsprechende Gespräche müssen noch geführt werden und ggf. gibt es hierzu bereits in der Sitzung des Rates nach der Sommerpause nähere Informationen.

Beigeordneter Stahl betont, dass es sich bei den geforderten Wohnmobilstellplätzen und den vorhandene Campingplätzen um zwei verschiedene Paar Schuhe handelt. Von Wohnmobil-Touristen wird ein Standort für eine Nacht gesucht. Als Gegenwert wird Geld in der Stadt gelassen, in dem man sich den Ort anschaut, hier einkauft und ggf. auch Essen geht. Das Angebot am Vitamar ist bereits vor vielen Jahren entstanden. Zu diesem Zeitpunkt gab es noch nicht viele Wohnmobile in Deutschland. Durch die Pandemie hat diese Branche jedoch einen regelrechten Boom erlebt. Hiervor kann und darf sich Bad Lauterberg als Tourismusstadt nicht verschließen, sondern muss den Trend aufgreifen und nutzen.

Danach ergeht mit 23 Ja-Stimmen der Beschluss gemäß Antrag Nr. 31 der SPD-Fraktion vom 07.06.2022:

**Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für den Wohnmobiltourismus zu erstellen und den Stadtrat im Herbst 2022 über die Ergebnisse zu informieren.**

#### **TOP Nr. 21**

**Beschlussfassung über einen Prüfauftrag an die Verwaltung zur Gründung einer Tourismus Bad Lauterberg GmbH  
- Antrag Nr. 32 der CDU-Fraktion vom 29.05.2022**

---

Ratsherr Schäfer begründet den vorliegenden Antrag seiner Fraktion dahingehend, dass die Wiedereingliederung des Eigenbetriebes Kur & Touristik im Jahr 2016 nicht den gewünschten Erfolg gebracht hat. Vielmehr ist es hierdurch zu einem Rückschritt gekommen, da diesem Bereich die notwendige Flexibilität genommen wurde.

Gewinne können nur erzielt werden, wenn das Marketing auf einer privatrechtlichen Schiene läuft. Die öffentliche Hand setzt hier zu starre Maßstäbe und bietet nicht die erforderlichen Handlungsspielräume.

Ziel ist es, mit der Gründung einer eigenen GmbH die Beteiligung an Projekten privater Anbieter zu ermöglichen und den Erhalt des Vitamar zu erreichen.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Verwaltung Zeit braucht, um ein solches Vorhaben zu prüfen. Sehr wahrscheinlich ist hierfür auch externe Hilfestellung für das Konzept notwendig.

Ratsfrau Bode erklärt, dass sich auch bereits der zuständige Fachausschuss ausführlich mit dem Thema beschäftigt hat. Hier war man sich einig darüber, dass die Gründe für die derzeitige Situation beleuchtet werden müssen. Auch die Personalfrage ist ein wichtiger Bestandteil der notwendigen Prüfung.

Es ergeht sodann mit 22 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme der Beschluss gemäß Antrag Nr. 32 der CDU-Fraktion vom 29.05.2022:

**Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz beauftragt die Verwaltung, die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Gründung einer Tourismus GmbH für die relevanten Bereiche der Stadt Bad Lauterberg im Harz insbesondere Stadtmarketing, Kur und Tourismus und Stadtwerke Bad Lauterberg GmbH (Vitamar) zu prüfen. In der GmbH sollen alle Aktivitäten und Kompetenzen zur Vermarktung und Betrieb des Tourismus für Bad Lauterberg im Harz liegen. Es soll angestrebt werden, Partnerschaften und Beteiligungen zu und mit privaten Investoren zu suchen und einzugehen.**

**TOP Nr. 22**

**Feststellungsbeschluss zur Besetzung bzw. Umbesetzung von Ausschüssen u. a. Gremien  
- Antrag Nr. 33 der Fraktion "Wählergruppe im Rat" vom 17.06.2021**

---

Beigeordneter Hahn gibt bekannt, dass die Fraktion „Wählergruppe im Rat“ für die Nachfolge des verstorbenen Frank Bode als neues ordentliches Mitglied im Vorstand des Abwasserverbandes Großraum Bad Lauterberg im Harz Herrn Bernd Jackisch benennt.

Als beratendes Mitglied für den Ausschuss für Tourismus und Stadtmarketing wird ebenfalls Herr Bernd Jackisch benannt.

Mit 23 Ja-Stimmen werden die vorgenannten Ausschussbesetzungen durch Beschluss festgestellt.

**TOP Nr. 23**

**Beschlussfassung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 111 Abs. 7 NKomVG  
- mündl. Vortrag.**

---

Der Bürgermeister erklärt, dass ihm von Seiten der Verwaltung der Eingang der folgenden Spende bekannt gegeben wurde, über deren Annahme der Rat zu beschließen hat:

	<b>Datum</b>	<b>Spender</b>	<b>Verwendungszweck</b>	<b>Betrag / Wert</b>
1	22.06.2022	Harz Energie GmbH & Co.KG	Geldspende Realisierung des Projektes „Harz Energie Kinderfest“	4.000,00 € netto 19 % Ust. 760,00 € 4.760,00 € brutto

Mit 23 Ja-Stimmen beschließt der Rat die Annahme der vorgenannten Spende.

Der Dank an den Spender schließt sich an.

## TOP Nr. 24

### Mitteilungen des Bürgermeisters

---

#### **1. Rückbau von Ampelanlagen in der Barbiser Straße**

Der Bürgermeister teilt mit, dass weder die Polizei noch die Verkehrswacht und der Landkreis Probleme bei einer Abschaltung der Lichtsignalanlagen im Verlauf der Barbiser Straße in Höhe Agrar-Markt Deppe bzw. an der Einmündung zur Silkeroder Straße sehen. Jedoch kann dem Vorschlag, die Anlagen für eine spätere Nutzung einzulagern, nicht entsprochen werden, da die Technik bereits veraltet ist und aus diesem Grund auch für eine spätere Nachnutzung nicht mehr in Frage kommt. Beide Anlagen werden komplett zurückgebaut.

#### **2. Haushaltspläne für die Jahre 2023 und 2024**

Weiter gibt der Bürgermeister bekannt, dass für die Jahre 2023/2024 erstmals ein Doppelhaushalt aufgestellt werden soll. Grund dafür ist, dass die maßgeblich beteiligte Mitarbeiterin in der Kämmererei zum Ende des Jahres in den Vorruhestand geht und das Zahlenwerk gern noch mit ihrer Nachfolgerin im Amt gemeinsam auf den Weg bringen möchte. Der Verwaltung verschafft dies mehr Luft gerade im Bezug auf die Vergabe von Aufträgen. Beispielsweise kann im Jahr 2024 direkt nach dem Jahreswechsel auf den Haushalt zugegriffen werden und man muss nicht erst noch die Genehmigung abwarten.

#### **3. Personalveränderungen**

Weiter teilt der Bürgermeister mit, dass gerade insgesamt drei Auszubildende ihre Abschlussprüfung zum Verwaltungsfachgestellten mit guten bis sehr guten Prüfungsergebnissen abgeschlossen haben. Zwei davon werden in den Dienst der Stadt Bad Lauterberg im Harz übernommen und haben bereits entsprechende Stellen zugewiesen bekommen. Ein Auszubildender wird die Stadt Bad Lauterberg im Harz verlassen, um eine weiterführende Ausbildung zu absolvieren.

#### **4. Gespräch mit der Polizei zum Thema „Vandalismus“**

Abschließend teilt der Bürgermeister mit, dass er bereits ein Gespräch mit dem hiesigen Revierleiter der Polizeidienststelle zu den wiederkehrenden Vandalismusfällen im Bereich des Felsenkellers führen konnte. Hier wurde eine entsprechende Unterstützung zugesagt.

## TOP Nr. 25

### Beantwortung von Anfragen

---

Der Bürgermeister teilt mit, dass geschäftsordnungsgemäß folgende schriftliche Anfragen eingereicht wurden:

#### Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.06.2022

*Seit mehreren Monaten ist die Versorgungsanlage für Wohnmobile am Vitamar außer Betrieb und die Beschilderung dahin unzureichend.*

*Da in den letzten Jahren rund 60.000 neue Wohnmobile pro Jahr zugelassen wurden, wird dieser Sektor für den Tourismus immer bedeutsamer.*

- 1. Wann wird diese Versorgungsanlage wieder in Betrieb genommen?*
- 2. Wird die Beschilderung erneuert bzw. wann?*
- 3. Was tut die Stadt, um für Wohnmobiltouristen künftig interessanter zu werden?*

Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage wie folgt:

In den Jahren 2020 und 2021 war der Parkplatz am Vitamar komplett gesperrt, die Anlage wurde nicht genutzt.

Der Fäkalienverschluss der Entsorgungsstation ist defekt. Der Münzautomat lässt sich nicht mehr programmieren. Der Preis für die Abgabe von 90 l Frischwasser und Abwasserentsorgung kann demnach nicht verändert werden und müsste auch künftig für 1,00 € abgegeben werden. Der Parkplatz konnte erst vor wenigen Wochen wieder zur Nutzung freigegeben werden.

Inwieweit noch Ersatzteile zu bekommen sind und ob sich eine Reparatur überhaupt noch lohnt, muss geprüft werden.

Da es sich um reine Parkplätze für Wohnmobile und keine ausgewiesenen Wohnmobilstellplätze handelt, muss eine Ver- und Entsorgungsanlage nicht zwingend vorhanden sein. Aus diesem Grund wird auch nicht großflächig auf diese Parkplätze hingewiesen oder diese gar als Stellplätze beworben, da sie dem dann erwarteten Standard nicht entsprechen.

#### Anfrage des Ratsherrn Triebel – Einzelvertreter „Die Basis“ vom 10.06.2022

*Die Verkehrsschilder und Straßennamensschilder in Bad Lauterberg und den Stadtteilen sind seit langer Zeit verschmutzt mit Grünbelag, Algen und Aufklebern und teilweise kaum noch erkennbar.*

*Wann ist geplant, mit dem Wechsel bzw. der Reinigung der Verkehrs- und Straßennamensschilder zu beginnen?*

*Bis wann soll der Wechsel oder die Reinigung beendet sein?*

Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage wie folgt:

Der Austausch der Straßenbeschilderung in den Ortsteilen Bartolfelde und Osterhagen wird in Kürze starten, der Ortsteil Barbis wird sich anschließen. Die Kernstadt wird danach einer Überprüfung unterzogen und der Bedarf ermittelt. Hier soll ebenfalls für eine einheitliche Beschilderung von Einrichtungen und Zielen gesorgt werden.

Bei der nächsten Verkehrsschau am 09.08.2022 wird auch die Lesbarkeit der Verkehrsschilder überprüft.

#### Anfrage des Ratsherrn Triebel – Einzelvertreter „Die Basis“ vom 10.06.2022

*Das Scholmwehr wurde vor einiger Zeit wieder instandgesetzt. Dabei wurde das Wasserbecken hinter dem Scholmwehr in Höhe Hotel Mühl mit Schotter aufgefüllt, damit die Bauma-*

*schinen von dort aus arbeiten konnten. Die Arbeiten sind nun seit geraumer Zeit abgeschlossen.*

*Wann ist geplant, Schotter, Äste, Unrat usw. aus dem Wasserbecken zu entfernen und den Urzustand wieder herzustellen?*

*Im Zuge dieser Arbeiten sollte auch die Fischtreppe wieder instand gesetzt werden, da diese nun seit Jahren unpassierbar für Fische ist.*

Der Bürgermeister beantwortet wie Anfrage wie folgt:

Die Sanierungsarbeiten wurden vom Förderkreis Königshütte als Bauherr in Auftrag gegeben. Die bauausführende Firma hat keinen neuen Schotter in das Wasserbecken eingebracht, sondern lediglich den vorhandenen Schotter zusammengeschoben. Hier müsste in der Tat noch einmal mit einem Bagger eine entsprechende Verteilung vorgenommen werden. Hierauf wird die Verwaltung Herrn Mühl vom Förderkreis Königshütte noch einmal hinweisen ebenso auf die Entfernung der immer noch vorhandenen Bauschilder.

Vor einigen Jahren war die Einrichtung einer sog. Fischtreppe im Bereich des Scholmwehrs angedacht. Das Projekt wurde jedoch nicht umgesetzt.

#### Anfrage der Fraktion „Wählergruppe im Rat“ vom 22.05.2022

*Der Verwaltung müsste inzwischen bekannt sein, dass ein Osteroder Verlag seit Herbst letzten Jahres verschiedene Bad Lauterberger Wetterschutzeinrichtungen an innerörtlichen Bushaltstellen als Ablageort für ein Anzeigenblatt nutzt.*

*Die Anzeigenblätter werden in gebündelten Paketen dort abgelegt. Besonders auffällig ist hier die Bushaltestelle an der Wissmannstraße.*

*Der Verlag hat nur für einen geringen Teil der Stadt entsprechende Austräger gefunden. Die überzähligen Anzeigenpakete, die jeweils zahlreiche Prospekte von Discountern mit Angeboten der kommenden Woche enthalten, werden für interessierte Bürger dort zur Selbstabholung bereitgestellt.*

*Die Pakete werden jedoch unkontrolliert aufgerissen, einzelne Zeitungen und Beilagen in den Haltestellen liegen gelassen und ggf. durch Windböen in der Umgebung weiterverteilt. Hierdurch werden die öffentlichen Haltestellen und die direkte Umgebung in größerem Maße verschmutzt und das Erscheinungsbild der Stadt erheblich geschädigt.*

*Warum hat die Verwaltung das Ablegen der Zeitungspakete im öffentlichen Raum nach mehr als einem halben Jahr nicht schon untersagt?*

*Reinigt der Bauhof am Wochenanfang die verschmutzten Haltestellen und sammelt die verstreuten Blätter ein?*

*Werden entstehende Kosten dem Verursacher in Rechnung gestellt?*

Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage wie folgt:

Der Harz Kurier als Herausgeber des Anzeigenblattes „Echo am Sonntag“ ist angeschrieben und auf die Unterlassung dieses Vorgehens hingewiesen worden. Bei Zuwiderhandlung wurde ein Ordnungswidrigkeitsverfahren angedroht.

## Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.06.2022

*Die Ergebnisse der Kostenermittlung für die Anschaffung eines Kleinbusses gemäß Protokoll zur Ratssitzung vom 21.04.2022 sind uns zu ungenau.*

*Daher stellen wir folgende Rückfragen mit der Bitte um Beantwortung:*

- 1. Welche Anbieter wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert?*
- 2. Wurden die Anbieter schriftlich aufgefordert?  
Wenn ja, bitte Angebotsanfragen zur Verfügung stellen.*
- 3. Wie wurden diese drei Anbieter ausgewählt?*
- 4. Welche Anforderungen an den Kleinbus wurden den Anbietern mitgeteilt?*
- 5. Wie wurden diese Anforderungen ermittelt?*
- 6. Warum wurde die Leasing-Laufzeit auf vier Jahre festgesetzt?*
- 7. Sind Einnahmen durch Werbeflächen berücksichtigt?*
- 8. Wurde auch der Kauf / Finanzierung eines Fahrzeuges vergleichsweise berechnet?*
- 9. Sind Trägermodelle berücksichtigt worden?*
- 10. Welche Versicherungen wurden angefragt?*
- 11. Wie wurden diese ermittelt?*
- 12. Wurden diese schriftlich angefragt?*
- 13. Wie wurde der Versicherungsumfang ermittelt?*

Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage wie folgt:

Am 31.03.2022 wurde das Opel-Autohaus Blume in Bad Lauterberg im Harz und auf Empfehlung des Ford-Autohauses Wehen in Bad Lauterberg im Harz auch das Ford-Autohaus Piske in Wolfenbüttel zur Abgabe eines unverbindlichen Angebotes per Mail aufgefordert. Nach damaliger Auffassung genügten diese beiden unverbindlichen Angebote, um einen groben Überblick über die zu erwartenden Kosten zu bekommen.

Die Ausstattung wurde durch den zuständigen Sachbearbeiter im Fachbereich II (in erster Ausbildung KFZ-Meister) in Absprache mit der Stadtjugendpflegerin, Frau Hoffmann, vorgegeben. Außer einer zusätzlichen Anhängerkupplung wurde lediglich die Serienausstattung angefragt.

Dieses erfolgte nach dem Grundsatz der Sparsamkeit unter Einbeziehung der zwingend notwendigen Vorgaben, welche sich aus der voraussichtlichen Nutzung ergeben.

Der Zeitraum des Leasings wurde im Leistungsverzeichnis nicht vorgegeben, ist jedoch offensichtlich ein üblicher Zeitraum, da beide Unternehmen, unabhängig voneinander, mit 48 Monaten Laufzeit gerechnet haben.

Einnahmen durch vermietete Werbeflächen wurden nicht mit eingerechnet, da diese Art der Refinanzierung zum damaligen Zeitpunkt mehrheitlich im Rat abgelehnt wurde.

Der Kauf sowie eine Kofinanzierung wurden nicht berechnet.

Die Versicherungskosten wurden durch die zuständige Sachbearbeiterin im Fachbereich I beim Kommunalen Schadenausgleich Hannover als kommunales Versicherungsunternehmen ermittelt. Hierbei war unter anderem zu berücksichtigen, dass das Fahrzeug ggf. nicht ausschließlich von städtischen Bediensteten bewegt wird.

Ratsfrau Willig-Freudenthal fragt nach dem Sachstand zur Teilnahme der Ortsteile an dem Projekt „Digitale Dörfer“.

Von Seiten der Verwaltung wird auf die Sitzung der Ortsräte im März verwiesen. Hier wurde auf Anregung von Frau Willig-Freudenthal durch den Bürgermeister unter „Mitteilungen“ in den Ortsräten Osterhagen und Barbis eine Meinungsbildung zu einer gemeinsamen Teil-

nahme angeregt. Bislang gab es hierzu jedoch von Seiten der Ortsteile Osterhagen und Barbis keine Resonanz bzw. wurde dies gegenüber der Verwaltung nicht kommuniziert.

Beigeordneter Hahn fragt nach dem Sachstand zu den Themen „E-Vergabestelle“ und „Ausbau Sirenen für den Katastrophenfall“.

Der Bürgermeister antwortet, dass beide Themen für die nächste HVB-Konferenz beim Landkreis Göttingen angemeldet sind.

Darüber hinaus möchte Herr Hahn wissen, ob die Stadt Bad Lauterberg im Harz Feierlichkeiten anlässlich des Ereignisses „50 Jahre Gebietsreform“ geplant hat.

Der Bürgermeister erklärt, dass hierzu keine Feierlichkeiten geplant sind. Er hat auch nicht den Eindruck, dass die Ortsteile angesichts dieses Themas auf eine Feier bestehen würden.

Beigeordnete Schultheis fragt nach dem Sachstand bei der Sanierung des Planetenwegs. Frau Müller-Fohs hatte sie gebeten, hier nachzufragen.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Verlegung der externen Stationen in den Kurpark von Seiten der Verwaltung nichts im Wege stehe. Diese Aktion sollte von Herrn Wahl und Herrn Koch organisiert werden. Inwieweit hier Frau Müller-Fohs involviert ist, ist dem Bürgermeister nicht bekannt.

Ratsherr Sommerfeld verweist auf eine E-Mail an die Stadtverwaltung, mit der er um die Beantwortung von diversen Fragen in Bezug auf Baugrundstücke in Osterhagen gebeten hatte, jedoch keine Antworten erhalten habe.

Der Bürgermeister antwortet, dass er die Anfrage an den zuständigen Fachbereich II weitergeleitet hat. Herr Bähnsch hat Herrn Sommerfeld auch zusammenfassend auf diese Mail geantwortet. Der Bürgermeister hat eine elektronische Kopie dieser Mail erhalten.

Weiter möchte Ratsherr Sommerfeld wissen, ob LEADER-Mittel für die Sanierung der Burgruine beantragt werden können.

Der Bürgermeister erklärt hierzu, dass auf der Burgruine ein Ortstermin mit der zuständigen Forstverwaltung und der Rechtsanwältin der Stadt stattgefunden hat. Leider konnte hier noch keine Einigung erzielt werden. Die Forstverwaltung muss hierzu intern nähere Informationen einholen. Auch die Denkmalschutzbehörde ist hier maßgeblich zu beteiligen.

Weiter bezieht sich Ratsherr Sommerfeld auf einen Ratsbeschluss, dem zufolge neue Sitzmöglichkeiten für die Spielplätze beschafft werden sollen. In Osterhagen ist dies noch nicht umgesetzt und die Eltern warten dringend darauf.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Sitzgruppen bereits beschafft wurden und in der Reihenfolge abgearbeitet werden.

Weiter fragt Ratsherr Sommerfeld nach, ob sich nicht im Juni die Erschließungsgesellschaft für die neuen Baugebiete im Rat vorstellen sollte.

Der Bürgermeister verweist auf die Problematik bei der Ausweisung von neuen Baugebieten durch die Ausweisung von mesophilem Grünland durch die Untere Naturschutzbehörde. Dieses Thema wurde bereits im Rat und auch in der Presse mehrfach angesprochen. Vor einer Beauftragung einer Planungsgesellschaft, ist hier zunächst die Situation mit dem Landkreis zu klären.

Abschließend bittet Ratsherr Sommerfeld um Benennung der Verwaltungskraft, die künftig für die Ortsräte zuständig sein soll.

Herr Schmidt erklärt hierzu, dass der Bürgermeister eingangs über die kürzlich erfolgte Genehmigung des Haushaltes für das Jahr 2022 berichtet hat. Da der Stellenplan 2022 Bestandteil des Haushaltsplanes ist, kann auch erst nach dessen Inkrafttreten auf den Stellenplan zugegriffen und die Stellen entsprechend ausgeschrieben werden. Die Ortsräte werden umgehend darüber informiert, wenn es zu einer Besetzung der besagten Stelle gekommen ist.

Die Ratsherren Gehrke und Jakobi fragen nach dem Sachstand zum Breitbandausbau mit der Deutschen Glasfaser.

Der Bürgermeister erklärt, dass er gerade vor zwei Tagen ein Gespräch mit einem Vertreter der Deutschen Glasfaser geführt habe. Hier wurde ihm zugesichert, dass in Kürze eine entsprechende Interessenabfrage starten soll. Der Kooperationsvertrag liegt bereits zur Unterschrift vor.

Beigeordneter Thiesmeyer bemängelt abschließend, dass dieser Tagesordnungspunkt in letzter Zeit zu einem Frage und Antwort-Spiel mit der Verwaltung ausartet. Viele der gestellten Fragen, hätten auch mit einem Telefonat oder einer E-Mail direkt mit der Verwaltung geklärt werden können. Außerdem ist es für die Zuhörer wenig informativ, da nur Sachstände zu früheren Beschlüssen, zu denen die Hintergründe fehlen, abgefragt werden.

**Anschließend " *Einwohnerfragestunde* " .**

---

**Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 20.10 Uhr**

**gez. Spillner  
Protokollführerin**